

## SOLEWI – Solidarische Energiewirtschaft

Angelehnt an das Modell der solidarischen Landwirtschaft haben wir für unsere EEG VIERE ein Modell der fairen und regionalen Erzeugung und Verwendung von erneuerbarer elektrischer Energie entwickelt, das sich wie folgt darstellt.

### Energie

Das Grundprinzip einer EEG ist die Gewinnung von Energie aus erneuerbaren Quellen und deren *regionale* (oder lokale) Verteilung - *unabhängig, selbstbestimmt und krisensicher*, ohne Umweg über gewinnorientierte Konzerne. Die einzigen Voraussetzungen für die Teilnahme an einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft sind ein digitaler Stromzähler (Smart Meter) und die entsprechende Nähe aus Sicht des Stromnetzes (gleicher Trafo bzw. gleiches Umspannwerk).

### Solidarisch

Bei VIERE erweitern wir dieses Prinzip um die Komponente der *Solidarität*. Eine eigene PV-Anlage zählt nicht zu den Aufnahmekriterien. Unsere Mitglieder sind Konsumenten, Produzenten oder beides und tragen nach Maßgabe ihrer Möglichkeiten zur *energetischen Nahversorgung* bei. Strom günstig aus der EEG zu beziehen und gleichzeitig selbst erzeugten Strom an den Bestbieter zu verkaufen würde beispielsweise unserem Solidaritätsanspruch nicht genügen. Besonders willkommen ist uns selbstverständlich jede neu errichtete Erzeugungsanlage. Hier unterstützen wir unsere Mitglieder gerne beratend.

## Wirtschaft

Als EEG haben wir die Möglichkeit, unsere *Tarife unabhängig vom Marktpreis* und seinen Schwankungen zu gestalten. Einerseits sehen wir es als unsere Aufgabe, unseren Beziehern *verlässliche, kalkulierbare Energiepreise* zu garantieren, andererseits dürfen sich unsere Einspeiser eine *faire Abgeltung ihres energetischen Beitrags* erwarten.

Konkret heißt das für die EEG VIERE, dass bei Ablauf jedes Quartals Richttarife für den Bezug und die Einspeisung von PV-Strom festgelegt werden, die sich an den gängigen Tarifen der größten Energieversorger des Landes und am geförderten ÖMAG Einspeisetarif orientieren.

Aktuell haben wir zusätzlich noch das Thema, dass wir für unsere Abnehmer die staatliche Stromkostenbremse aus eigenem Wirtschaften abdecken müssen, weil wir als EEG hier vom Staat nicht gestützt werden. Die Abgeltung der Stromkostenbremse wird mit der Jahresabrechnung im Jänner 2024 für unsere Mitglieder durchgeführt.

### Als Richttarif für das 3.Quartal des Jahres 2023 bedeutet das

	EEG VIERE	Vergleich
	<b>Richttarif</b>	
für den <b>Strom-Bezug</b> :	<b>17 ct/kWh</b>	26 ct/kWh (Energie AG)
für die <b>Strom-Einspeisung</b> :	<b>15 ct/kWh</b>	14 ct/kWh (ÖMAG)

Legt man auf der Bezugsseite auch noch die *Einsparung bei den Netzgebühren* von knapp unter 2ct/kWh auf den Arbeitspreis um, so ergibt sich ein attraktiver **Bezugstarif von etwa 15 ct/kWh innerhalb der EEG VIERE.**

Überschüsse aus der Differenz der Bezugs- und Einspeisetarife dienen zur Deckung der Fixkosten des Vereins und werden bei der Jahresabrechnung den tatsächlich angefallenen Aufwänden gegenübergestellt. Der zu erwartende „Restüberschuss“ wird zur Finanzierung der EEG-internen Stromkostenbremse verwendet und in weiterer Folge bis zum Erreichen der schwarzen Null gleichmäßig an alle Mitglieder verteilt.

### Ein vereinfachtes Beispiel

In der EEG abgetauschte Energiemenge:	50.000 kWh/a
Den Einspeisern ausbezahlte Vergütungen:	9.000,00 €/a
Von den Beziehern einbezahlte Stromkosten:	10.000,00 €/a

Für Steuerberatungskosten, Bankspesen, Kommunikationsaufwand etc. und Stromkostenbremse stehen also € 1000,00 zur Verfügung. Nehmen wir an, dass davon tatsächlich nur 750,00 €/a benötigt werden, so werden die verbleibenden 250,00 €/a mittels nachträglicher Tarifierpassung um jeweils 0,5 ct/kWh auf alle Mitglieder verteilt.

Der tatsächlich abgerechnete **SOLEWI-Tarif** der als Basis für die Jahresabrechnung/-gutschrift herangezogen wird, liegt also letztlich bei **19,5 ct/kWh** und **18,5 ct/kWh**, *Gewinn und Steuern für den Verein entfallen.*

Die EEG als ausdrücklich *nicht gewinnorientierte Organisation* (gem. EAG) sorgt für die solidarische Verteilung, über die Größe des Kuchens entscheiden die Mitglieder mit ihrem Verhalten. Je mehr Energie innerhalb der Gemeinschaft bereitgestellt und auch tatsächlich verbraucht wird, umso günstiger wird der Tarif für alle Teilnehmer. Unsere erklärten Ziele sind also möglichst viele und große PV-Anlagen, Wasserkraftwerke, Windräder und Biogasanlagen und die Bereitschaft aller Energiebezieher ihre Gewohnheiten anzupassen:

Wäsche waschen und Auto laden möglichst dann, wenn die Sonne scheint.